



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2001 - 2004

41. Sitzung

Dienstag, 26. August 2003, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Karl Gabler

Anwesend: 55 Mitglieder

Abwesend: Markus Bollhalder, Stefan Braun, Peter Dörflinger, Michael Keller, Max Lemmenmeier, Manuela Lutz, Felix Reut, Robert Schmid

Der Präsident des Grossen Gemeinderates begrüsst Sylvia Huber, PFG, als neues Mitglied des Rates.

Verhandlungsgegenstände

1. Oberstufenzentrum Zil; Sanierung der Schulküche im Untergeschoss und Orientierung über die Sanierung der Decken in den Zimmern und Korridoren als gebundene Ausgabe
2. Revision der Elektrizitätstarife
3. Baubeitrag an den Verein Marienheim St.Gallen für die Gesamtsanierung und den Umbau des Alters- und Pflegeheims
4. Aufwertung der Poststrasse
5. Nutzungsmöglichkeiten unter dem Waaghaus
6. Bahnhofplatz; Aufwertung und Neugestaltung
7. Interpellation Roland Gehrig: Asyl-Appell des Zürcher Stadtrates – Wie beurteilt der Stadtrat St.Gallen die zehn Thesen zur Asylpolitik?; schriftlich
8. Interpellation Doris Königer: Förderung des Langsamverkehrs; Mitreden – Mitgestalten – und Bundesgelder pünktlich abholen; schriftlich



41.1

Oberstufenzentrum Zil; Sanierung der Schulküche im Untergeschoss und Orientierung über die Sanierung der Decken in den Zimmern und Korridoren als gebundene Ausgabe

(Vorlage des Stadtrates vom 20. Mai 2003, Nr. 3410)

Beschluss des Grossen Gemeinderates (Schlussabstimmung)

1. Dem Projekt Sanierung der Schulküche im Kostenbetrage von Fr. 520'000.– wird zugestimmt und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 7 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.
3. Von der Beschlussfassung des Stadtrates über die gebundene Ausgabe für die Sanierung der Decken in den Klassenzimmern und Korridoren wird Kenntnis genommen.

Voten

Roger Dornier (Präsident Baukommission)

41.2

Revision der Elektrizitätstarife

(Vorlage des Stadtrates vom 5. August 2003, Nr. 3603)

Beschluss des Grossen Gemeinderates (Schlussabstimmung)

1. Es wird ein Nachtrag X zum Reglement über die Abgabe von Energie und Wasser durch die Versorgungsbetriebe vom 28. Oktober 1969 (sRS 511.1) erlassen.
2. Es wird ein Tarif für die Abgabe elektrischer Energie in Niederspannung ohne Leistungserfassung (Kleinbezügetarif K) erlassen.
3. Es wird ein Tarif für die Abgabe elektrischer Energie in Niederspannung mit Leistungserfassung (Grossbezügetarif G) erlassen.
4. Es wird ein Tarif für die unterbrechbare Abgabe elektrischer Energie (Unterbrechbarer Tarif U) erlassen.
5. Es wird ein Tarif für die Abgabe elektrischer Energie in Mittelspannung (Mittelspannungstarif M) erlassen.
6. Es wird ein Tarif für die Übernahme elektrischer Energie aus Eigenerzeugungsanlagen (Rücklieferarif R) erlassen.
7. Es wird ein Tarif für die Übernahme elektrischer Energie für Wärmepumpen (Wärmepumpentarif W) erlassen.



8. Es wird festgestellt, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 aufgrund Art. 7 Ziff. 1 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Anträge / Abstimmungen

Ruth Bischoff-Bruggmann:

Rückweisung mit dem Auftrag, die eingesparten Gelder in den allgemeinen Haushalt fliessen zu lassen.

abgelehnt

Voten

Gallus Kappler (Präsident Werkkommission), Ruth Bischoff-Bruggmann, Walo Möri, Lisa Etter-Steinlin, Christian Hostettler, Christoph Solenthaler, Beat Schäfli, Albert Nufer, Christoph Solenthaler, Beat Schäfli, Hannes Kundert, Franz Hagmann (Vorstand der Verwaltung der Technischen Betriebe), Albert Nufer

41.3

Baubeitrag an den Verein Marienheim St.Gallen für die Gesamtsanierung und den Umbau des Alters- und Pflegeheims

(Vorlage des Stadtrates vom 5. August 2003, Nr. 3602)

Beschluss des Grossen Gemeinderates (Schlussabstimmung)

1. Dem Verein Marienheim wird für die Gesamtsanierung und für den Umbau des Alters- und Pflegeheims ein städtischer Baubeitrag von maximal Fr. 8'670'000.– gewährt und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 7 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterliegt.

Voten

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Trudy Cozzio-Heuberger, Rolf Gantenbein, Doris Königer, Hubert Schlegel (Vorstand der Verwaltung der Sozialen Dienste)

41.4

Aufwertung der Poststrasse

(Vorlage des Stadtrates vom 25. Februar 2003, Nr. 3015)

Beschluss des Grossen Gemeinderates (Schlussabstimmung)

1. Vom vorliegenden Bericht wird Kenntnis genommen.



2. Das Postulat „Aufwertung der Poststrasse“ wird als erledigt am Protokoll abgeschrieben.

Voten

Roger Dornier (Präsident Baukommission) Thomas Eigenmann, Josef Ebnetter, Fridolin Bischof, Rolf Gantenbein, Roland Gehrig, Elisabeth Beéry Siegwart (Vorsteherin der Bauverwaltung)

41.5

Nutzungsmöglichkeiten unter dem Waaghaus

(Vorlage des Stadtrates vom 1. April 2003, Nr. 3173)

Beschluss des Grossen Gemeinderates (Schlussabstimmung)

1. Von den vorstehenden Ausführungen wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat betreffend Nutzungsmöglichkeiten unter dem Waaghaus wird als erledigt am Protokoll abgeschrieben.

Voten

Roger Dornier (Präsident Baukommission), Susanne Schmid-Keller, Markus Morant, Marcel Rotach, Peter Beglinger, Albert Nufer, Roland Gehrig, Elisabeth Beéry Siegwart (Vorsteherin der Bauverwaltung), Markus Morant, Marcel Rotach

41.6

Bahnhofplatz; Aufwertung und Neugestaltung

(Vorlage des Stadtrates vom 8. Mai 2003, Nr. 3332)

Beschluss des Grossen Gemeinderates (Schlussabstimmung)

Rückweisung des Geschäftes mit dem Auftrag, wenn möglich innert Jahresfrist mögliche Konzeptlösungen zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes aufzuzeigen, insbesondere unter Berücksichtigung der Aspekte:

- VBSG (Durchmesserlinien, Zeitausgleich)
- PTT-Busse (Bushof / Benützung der VBSG-Anlegekanten)
- Standort IV / Taxi
- Verbindung TB / AB
- Anbindung Poststrasse
- Berücksichtigung der Fussgänger (u.a. Aufenthaltsmöglichkeiten für wartende Passagiere)
- IV / Langsamverkehr.

Dabei sind die Ziele des Richtplanes Verkehr zu berücksichtigen. Das Konzept soll Basis für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes sein. Es sind Aussagen über das weitere Vorgehen zu machen.



Anträge / Abstimmungen

Baukommission:

Rückweisung des Geschäftes mit dem Auftrag, wenn möglich innert Jahresfrist mögliche Konzeptlösungen zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes aufzuzeigen, insbesondere unter Berücksichtigung der Aspekte:

- VBSG (Durchmesserlinien, Zeitausgleich)
- PTT-Busse (Bushof / Benützung der VBSG-Anlegekanten)
- Standort IV / Taxi
- Verbindung TB / AB
- Anbindung Poststrasse
- Berücksichtigung der Fussgänger (u.a. Aufenthaltsmöglichkeiten für wartende Passagiere)
- IV / Langsamverkehr.

Dabei sind die Ziele des Richtplanes Verkehr zu berücksichtigen. Das Konzept soll Basis für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes sein. Es sind Aussagen über das weitere Vorgehen zu machen.

angenommen

Voten

Roger Dornier (Präsident Baukommission), Max Halter, Fredy Brunner, Fridolin Bischof, Susanne Schmid-Keller, Albert Nufer, Roger Dornier, Elisabeth Beéry Siegwart (Vorsteherin der Bauverwaltung), Fredy Brunner

41.7

Interpellation Roland Gehrig: Asyl-Appell des Zürcher Stadtrates – Wie beurteilt der Stadtrat St.Gallen die zehn Thesen zur Asylpolitik?; schriftlich

(Vorlage des Stadtrates vom 8. Mai 2003, Nr. 3326)

Antwort des Stadtrates

schriftlich

Erklärung des Interpellanten

teilweise befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion beantragt und beschlossen

Voten

Roland Gehrig (Interpellant), Peter Beglinger, Rolf Gantenbein, Marcel Rotach, Hubert Schlegel (Vorstand der Verwaltung der Sozialen Dienste)

41.8

Interpellation Doris Königer: Förderung des Langsamverkehrs; schriftlich

(Vorlage des Stadtrates vom 29. April 2003, Nr. 3286)

Antwort des Stadtrates

schriftlich

Erklärung der Interpellantin

teilweise befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion beantragt und beschlossen

Voten

Doris Königer (Interpellantin), Susi Tapernoux, Martin Boesch

41.9

Neue Parlamentarische Vorstösse

- Postulat Markus Bollhalder: Rollpark für Skater
- Postulat Roman Bühler und Kurt Oswald: Beruhigung auf Drei Weihern
- Interpellation Susi Tapernoux: Einhaltung und Koordination der schulischen „Blockzeiten“; schriftlich
- Interpellation Ruth Bischoff-Bruggmann: Ganzglas-Sammlung / Glascontainer für Weinflaschen; schriftlich
- Interpellation Max Halter: Genügt der heutige Mannschaftsbestand der Stadtpolizei?; schriftlich
- Interpellation Peter Dörflinger: „Feminisierung“ und „Teilzeitifizierung“ der Primarschule; schriftlich

41.10

Anhängige Geschäfte

- Schule für Gestaltung Schulhaus Bild; Sanierung und betriebliche Anpassungen
- Interpellation Ruth Bischoff-Bruggmann: E-Bike-Förderung – ein ökologischer Beitrag zu einem umweltfreundlichen Stadtverkehr; schriftlich



- Interpellation Josef Ebnetter und Hannes Kundert: Wo rollt der Stadtverkehr in der Zukunft – Erarbeitung Richtplan Verkehr; schriftlich
- Interpellation Martin Boesch: Stadtpark – Schützen und Aufwerten!; schriftlich
- Postulat Peter Dörflinger: weitergehender Schutz des Stadtparks
- Postulat Christina Fehr Dietsche: Jugendarbeit im Zentrum
- Postulat Beatrice Heilig Kirtz: Für eine Kultur der Vielfalt auch innerhalb der Stadtverwaltung
- Interpellation Philip Schneider: Wie steht es mit der Versicherungskasse der Stadt St.Gallen; schriftlich
- Interpellation Philip Schneider: Bundesverwaltungsgericht – wann, wo und welches?; schriftlich
- Interpellation Martin Boesch: Museumskonzept; schriftlich
- Interpellation Christine Bölsterli-Wickart: Das öffentliche WC – Visitenkarte der Stadt; schriftlich
- Interpellation Maria Huber-Kobler, Beata Studer-Lenzlinger: Vandalismus in städtischen Bussen; schriftlich
- Erlass einer neuen Gemeindeordnung
- Motion Martin Boesch: Einrichtung von Vorstössen
- Interpellation Max Lemmenmeier, Christine Bölsterli-Wickart, Trudy Cozzio-Heuberger: Generelle Einführung des Integrierten Musikunterrichtes an den städtischen Primarschulen; schriftlich
- Interpellation Martin Boesch: Innenstadtförderung – aber wie?; schriftlich
- Interpellation Andreas Frank: Starke Zunahme von ausgesteuerten Personen; schriftlich

Schluss der Sitzung: 19.00 Uhr

Der Präsident:
Karl Gabler

Die Vizepräsidentin:
Angela Tsering-Bruderer

Die Stimmenzählerin/Stimmenzähler:
Christine Bölsterli-Wickart
Roland Breitenmoser
Walter Brunner

Der Sekretär:
Manfred Linke

Rechtskraft von Ratsbeschlüssen

am 21. Juli 2003:

Überbauungsplan, öffentlicher Verkehr und unentgeltliche Bodenabtretung für das Stadion / Einkaufszentrum West



Die Zonenplanänderung für das Gebiet westlich der Hafnersbergstrasse in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen wird genehmigt.

Der Anteil an die ungedeckten Kosten der zusätzlichen Verkehrsangebote von Fr. 399'000.– für die dreijährige Einführungsphase wird gutgeheissen und ab dem Zeitpunkt der Eröffnung des Einkaufszentrums im Stadion in die jährlichen Voranschläge für den öffentlichen Verkehr der Laufenden Rechnung des städtischen Haushalts eingestellt.

Das Projekt für den Fuss- und Radweg nördlich der A1 im Gründenmoos im Kostenbetrage von 1,23 Millionen Franken wird gutgeheissen und für den städtischen Kostenanteil ein Verpflichtungskredit von Fr. 196'000.– erteilt.

Für die unentgeltliche Bodenabtretung wird zum Verpflichtungskredit von Fr. 2'401'745.– ein Zusatzkredit von Fr. 1'932'000.– erteilt und der Stadtrat zum Abschluss der entsprechenden Verträge ermächtigt. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons zur unentgeltlichen Abgabe des kantonalen Bodenanteils.

am 28. Juli 2003:

Sankt Galler Stadtwerke (sgsw) – Erdgasversorgung

Das Projekt für den Neubau der Hochdruck- und Niederdruck-Erdgasleitung sowie der Druckregelanlage Bruggwald im Gesamtbetrag von Fr. 1'369'000.– wird gutgeheissen und dafür zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

Kinderkrippen

Den vorgeschlagenen Anpassungen des Finanzierungssystems der Kinderkrippen und der dafür benötigten Erhöhung des Subventionskredites von Fr. 1'345'000.– auf Fr. 1'765'000.– wird zugestimmt. Der Betrag wird im Budget 2004 eingestellt.

Der Stadtrat wird ermächtigt, die Gründung und Eröffnung der Krippe für Kinder von städtischen Angestellten in Zusammenarbeit mit dem Kanton im Rahmen dieser Vorlage durchzuführen. Der Betreuungsbeitrag der Stadt für das Jahr 2004 von Fr. 20'000.– wird in das Budget 2004 eingestellt. Im Jahr 2005 wird sich dieser Beitrag auf Fr. 50'000.– und im Jahr 2006 auf Fr. 100'000.– erhöhen.

am 4. August 2003:

Rechnung

Genehmigung der Verwaltungs-, Bestandes- und Sonderrechnungen der Stadt St.Gallen für das Jahr 2002.

